

## Jahresbericht 2013

Der Naturschutzbund NÖ hat im Jahr 2013 insgesamt folgende Beträge in Form von Spenden eingenommen.

- Ungebundene Spenden: 6.723,58 €
- Gebundene Spenden: 26.975,76 €
  - Ankauf von Grundstücken
    - Naturfreikauf allgemein: 1.362,00 €
    - Moosbrunn: 12.523,76 €
    - Pischelsdorfer Fischawiesen: 995,- €
    - Sandrasen in Ringelsdorf: 300,- €
    - Glaslauterriegel: 455,- €
  - Betreuung unserer Grundstücke: 900,- €
  - Artenschutzprojekte
    - Ziesel: 3.040,- Euro
    - Luchs: 2.500,- €
    - Amphibienschutz an Straßen: 2.500,- €
  - NÖ Naturschutztag 2014: 2.400,- €

### Verwendung der ungebundenen Spenden:

Die allgemeinen Spenden werden für die Arbeit als Anwalt der Natur aufgewendet.

1. Bei Eingriffen in die Natur, über die wir von aufmerksame Mitglieder oder auch anderen Personen auf der Bevölkerung aufmerksam gemacht werden, informieren wir in einem Schreiben die zuständige Bezirkshauptmannschaft und bringen den Eingriff zur Anzeige. Um diese Anzeige fachlich fundiert und damit für die Behörde auch schlüssig formulieren zu können, werden im Vorfeld Informationen bei den vor Ort aktiven Personen und Fachexperten eingeholt bzw. auch direkt vor Ort besichtigt. Folgenden Eingriffen wurde 2013 u.a. nachgegangen. Näheres dazu siehe Anhang.
  - Bunten Blumenwiesen und Almen droht das Aus ...
  - Massive Eingriffe in die Karlstifter Moore ...
  - Naturschutzschwerpunkte 2014-2018 ...
  - NGOs verabschieden Naturschutzmanifest ...
  - 10 Fragen an die wahlwerbenden Parteien anlässlich der NÖ Landtagswahl 2013 ...
  - Eines der schönsten "Landschaftsbilder" der Welt? ...
  - U.a.
2. Erarbeitung der Naturschutzschwerpunkte 2014-2018

Anlässlich der NÖ Landtagswahl 2013 haben die in Niederösterreich tätigen Naturschutzorganisationen gemeinsam das Naturschutzmanifest verabschiedet. Ausgehend

von den dort formulierten Maßnahmen wurden gemeinsam mit Vertretern des Landes Niederösterreich die Naturschutzschwerpunkte 2014-2018 formuliert. Sie wurden beim NÖ Naturschutztag am 21. September in der Garten Tulln präsentiert und diskutiert.

- Naturschutzschwerpunkte 2014-2018

### 3. Verfassen von Resolutionen

Alljährlich treffen sich Mitglieder des Vereins zur Jahreshauptversammlung. Dieses Treffen wird auch dazu genutzt, um wichtige aktuelle Themen zu diskutieren. In Form von Resolutionen werden Sie von den Mitgliedern beschlossen. Sie werden an die Verantwortlichen übermitteln und ihre Umsetzung vorangetrieben. Die Resolutionen werden von der Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit Vorstandsmitgliedern vorbereitet. Am 21. September 2013 in Tulln wurden folgende Resolutionen beschlossen:

- Stopp der Versiegelung der Landschaft! ...
- Wind, Wasser, Sonne - Für eine naturverträgliche Gewinnung von erneuerbarer Energie ...
- Widmungsänderung „Liechtenstein-Kalenderberg“ in Maria Enzersdorf ...

## Verwendung der gebundenen Spenden:

### 1. Grundankauf

1.1. 2013 gingen folgende Grundstücke in den Besitz des Vereins über:

Gebiet	Verkäufer	PNR.	KG	Fläche (m <sup>2</sup> )	Kosten (2013)	Ankauf	Anmerkung zu Kosten
<b><u>Glaslauterriegel-Heferlberg</u></b>							
	Benediktinerstift Melk, Dietmanayrstr. 1, 3390 Melk	2229	Pfaffstätten	1.564		Projekt "Trockenrasen an der Thermenregion"	
	Benediktinerstift Melk, Dietmanayrstr. 1, 3390 Melk	2231	Pfaffstätten	241		Projekt "Trockenrasen an der Thermenregion"	
	Benediktinerstift Melk, Dietmanayrstr. 1, 3390 Melk	2262	Pfaffstätten	87		Projekt "Trockenrasen an der Thermenregion"	
	Benediktinerstift Melk, Dietmanayrstr. 1, 3390 Melk	2264	Pfaffstätten	213		Projekt "Trockenrasen an der Thermenregion"	
	Andreas Schafner, Wiener Str. 9-11, 2514 Traiskirchen	2226	Pfaffstätten	222		Projekt "Trockenrasen an der Thermenregion"	
	Andreas Schafner, Wiener Str. 9-11, 2514 Traiskirchen	2263	Pfaffstätten	248		Projekt "Trockenrasen an der Thermenregion"	
	Andreas Schafner, Wiener Str. 9-11, 2514 Traiskirchen	2265	Pfaffstätten	855		Projekt "Trockenrasen an der Thermenregion"	
<b><u>Obstwiese in Markt Piesting</u></b>							
	Raimund Fischer, Kühweg 6, 2753 Markt Piesting	1661	Piesting	1.288	714,12	Schenkung	Abwicklungskosten ohne Personalkosten
<b>Summe</b>				<b>4.718</b>	<b>714,12</b>		

1.2. Spenden für den Naturfreikauf allgemein: Die Spenden werden in den seltensten Fällen im jeweiligen Jahr der Spende ausgegeben, da wir zunächst einen bestimmte Summe haben müssen, um ein in Aussicht stehendes Grundstück erwerben zu können. Die Spendenmittel liegen zweckgebunden auf unserem Konto.

1.3. Feuchtwiesen in Moosbrunn. Die Vorarbeiten zum Ankauf der Grundstücke wurden geleistet, die Spenden sind zweckgebunden am Konto

1.4. Feuchtwiesen in den Pischelsdorfer Fischawiesen. Die Vorarbeiten zum Ankauf der Grundstücke wurden geleistet, die Spenden sind zweckgebunden am Konto

- 1.5. Zu den Spenden für den Ankauf beim Glaslauterriegel-Heferlberg. Die Spenden wurden für die Personalkosten, die nicht vollständig über das Projekt „Trockenrasen an der Thermenregion“ gedeckt sind, aufgewendet.
- 1.6. Zu den zweckgebundenen Mitteln „Sandrasen Ringelsdorf“: 2012 wurde ein Sandrasen in Ringelsdorf angekauft. Der Ankauf wurde z.T. über zweckgebundene Mittel zum Naturfreikauf finanziert. Die Spende in der Höhe von 300,- Euro fließt damit in den allgemeinen zweckgebundenen Topf für den Ankauf von Grundstücken.
2. Spenden für die Betreuung von Grundstücken: Zahlreiche unserer Grundstücke werden mithilfe Freiwilliger gepflegt. Diese Einsätze bedürfen der Koordination und Organisation. Weiters sind einige Grundstücke an Landwirte verpachtet bzw. zur Bewirtschaftung überlassen und werden von diesen nach unseren fachlichen Vorgaben gepflegt. Die zweckgebundenen Spendenmittel werden für die Erbringung dieser Leistungen (Personalkosten und Fahrkosten) aufgewendet.
3. Spenden für Artenschutzprojekte
  - 3.1. Ziesel: Der Naturschutzbund NÖ arbeitet seit 2005 für den Zieselschutz ([www.zieselschutz.at](http://www.zieselschutz.at) und [www.no-e-naturschutzbund.at](http://www.no-e-naturschutzbund.at)). Nicht alle getroffenen Maßnahmen können über geförderte Projekte gedeckt werden.
  - 3.2. Luchs: Der Naturschutzbund NÖ arbeite am Artenschutzprojekt Luchs im Waldviertel. Der Jahresbericht zum Projekt steht auf [www.no-e-naturschutzbund.at](http://www.no-e-naturschutzbund.at) zum download bereit.
  - 3.3. Amphibienschutz an Straßen: Der Naturschutzbund NÖ arbeitet seit 2009 für den Amphibienschutz an NÖs Straßen ([www.no-e-naturschutzbund.at](http://www.no-e-naturschutzbund.at)). Nicht alle getroffenen Maßnahmen können über geförderte Projekte gedeckt werden.
4. NÖ Naturschutztag 2013

Der NÖ Naturschutztag 2014 fand am 21. September 2013 in der Garten Tulln statt. Ablauf siehe Anhang. Ein Teil der Kosten könnte über eine Förderung des Naturschutzbund abgewickelt werden, Spenden waren erforderlich um einen weiteren Teil der Kosten tragen zu können.

**Für die Verwendung der Spenden und für den Datenschutz verantwortlich ist das Leitungsorgan des Vereins: der Vorsitzender Univ.-Prof. Dr. Walter Hödl, die Kassierin Marietta Gradwohl und die Schriftführerin Christine Hajek**

## Finanzbericht 2013

Die Einnahmen bzw. Ausgaben des Naturschutzbund NÖ teilten sich im Jahr 2013 folgendermaßen auf die gewünschten Kategorien auf

<b>Ausgaben</b>	
Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	284.103,15
Spendenwerbung	-
Verwaltungsaufwand	19.913,47
Sonstiger Aufwand sofern nicht unter Punkt I bis III festgehalten	49.330,55
Zuführung zu Rücklagen und Zweckwidmungen	-
<b>Summe</b>	<b>353.347,17</b>

<b>Einnahmen</b>	
gewidmete Spenden	26.975,76
ungewidmete Spenden	6.723,58
Mitgliedsbeiträge	50.570,80
betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	150.246,46
sonstige betriebliche Einnahmen	69.424,52
Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	25.000,00
sonstige Einnahmen - Vermögensverwaltung	111,90
<b>Summe</b>	<b>329.053,02</b>

**Saldo: -24.294,15**

## **Anhang:**

### **Beispielhafte Aktivitäten als Anwalt der Natur**

Alle angeführten Unterlagen finden sich auf [www.noe-naturschutzbund.at](http://www.noe-naturschutzbund.at)

November 2013

### **Bunten Blumenwiesen und Almen droht das Aus**

Die österreichische Politik plant eine 75%ige Kürzung der landwirtschaftlichen Betriebsprämie für Blumenwiesen und Almen. Das bedroht die letzten artenreichen Kulturlandschaften massiv. NGOs und Naturschutzexperten fordern daher die finanzielle Gleichstellung aller landwirtschaftlichen Flächen.

- Petition unterschreiben auf [www.rettet-die-blumenwiesen.at](http://www.rettet-die-blumenwiesen.at)
- Pressemitteilung ...
- offener Brief an die NÖ Landespolitik ...

Oktober 2013

### **Massive Eingriffe in die Karlstifter Moore**

Moore gehören zu den am stärksten gefährdeten Lebensräumen Mitteleuropas. Wir haben das Glück, das wir in Niederösterreich einige noch intakte Hoch- und Niedermoore haben. Viele sind unter dem strengsten Schutz gestellt, den das NÖ Naturschutzgesetz kennt, als Naturschutzgebiet. Jeder Eingriff in das Pflanzenkleid oder Tierleben und jede Änderung bestehender Boden- oder Felsbildungen ist in einem Naturschutzgebiet verboten. Es gibt zwar Ausnahmen für die Forstwirtschaft aber nur unter der Voraussetzung, dass dadurch das Ziel der Schutzmaßnahme nicht gefährdet wird.

Wie wir erst kürzlich erfahren haben, gab es im Naturschutzgebiet Karlstifter Moore im oberen Waldviertel massive Eingriffe von Seiten der Forstwirtschaft, Eingriffe, die sich über einen längeren Zeitraum hingezogen haben. Wir fragen uns, wie es dazu kommen kann, dass Eingriffe in diesem Ausmaß erst durch eine Anzeige eines Vereins offenkundig werden. Für uns ist das ein Zeichen dafür, wie dringend wir Schutzgebietsbetreuer brauchen, damit sich so etwas nicht wiederholt. Wir haben uns der Anzeige angeschlossen und sowohl Anzeige wegen Verstoßes gegen das NÖ Naturschutzgesetz erstattet als auch eine Umweltbeschwerde eingebracht.

- Anzeige wegen Verstoßes gegen das NÖ Naturschutzgesetz und Umweltbeschwerde ...
- Nähere Informationen unter [www.protect-natur.at](http://www.protect-natur.at) ...
- Mitteilung der BH Gmünd zur Umweltbeschwerde ...
- Beschwerde an den Unabhängigen Verwaltungssenat NÖ ...

März 2013

Naturschutzorganisationen fordern:

### **Neustart für den Naturschutz in Niederösterreich!**

[naturschutzbund nö], Umweltdachverband, BirdLife Österreich, WWF Österreich und Forschungsgemeinschaft LANIUS appellieren gemeinsam an die neue Landesregierung, in der Umweltpolitik neu durchzustrarten. Die Naturschutzorganisationen präsentieren ein Naturschutzmanifest für das Land NÖ mit zahlreichen Forderungen an Landesrat Stephan Pernkopf.

- Naturschutzmanifest ...

Februar 2013

### **Wie stehen die Parteien zum Naturschutz?**

Am 3. März 2013 finden in NÖ Landtagswahlen statt. Auch das Thema Natur- und Umweltschutz ist Gegenstand des Wahlkampfes. Der Naturschutzbund nÖ will es genau wissen: wir befragen die landesweit wahlwerbenden Parteien nach ihrer Position zu ausgewählten Themen des Naturschutzes in Niederösterreich. Die Antworten werden wir auf unserer Homepage veröffentlichen, um unseren Mitgliedern und allen an Natur- und Umweltschutz interessierten Menschen die Möglichkeit zu geben, ihre Wahlentscheidung danach auszurichten.

- 10 Fragen an die landesweit wahlwerbenden Parteien ...

Jänner 2013

### **Eines der schönsten "Landschaftsbilder" der Welt?**

"Landschaftsbilder wie dieses zählen zu den schönsten in der ganzen Welt ...". So lautet eine Werbeanzeige von "Unser Lagerhaus". Wir teilen diese Meinung nicht, und wie aus E-Mail-Nachrichten an uns erkennbar, dürften dem auch nicht alle Bäuerinnen und Bauern zustimmen. Wenn Sie diese Meinung auch nicht teilen, schreiben Sie dies doch den beiden Vorstandsdirektoren Stefan Mayerhofer und DI Reinhard Wolf der RWA Raiffeisen Ware Austria Aktiengesellschaft. (Mit der Bitte um cc. an uns).

- Unser Meinung dazu ...
- Lesermeinung (Werner Gamerith) ...
- office@rwa.at ...

## **NÖ Naturschutztag und Jahreshauptversammlung**

Gemeinsam für den Schutz der Natur in Niederösterreich

Der NÖ Naturschutztag 2013 fand am Samstag, den 21. September 2013 in der Garten Tulln statt.

Wir wollten im 100sten Jahr des | naturschutzbund | einen wichtigen Akzent setzen. Unter dem Motto „Gemeinsam für den Schutz der Natur in Niederösterreich“ begingen wir den NÖ Naturschutztag 2013 gemeinsam mit zahlreichen anderen Organisationen, die in Niederösterreich im Naturschutz tätig sind. Die Besucher erwartete ein vielfältiges Programm mit einem umfassenden Einblick in all das, was den Naturschutz ausmacht.

Ablauf:

### **Exkursion in Au rund um die Garten Tulln**

Führung: Mag. Günther Loiskandl

Treffpunkt: 9:30 Uhr, Parkplatz 1 der Garten Tulln

Vom Raum Krems bis fast an die Wiener Pforte erstrecken sich die Tullnerfelder Donauauen. Eine Landschaft geprägt vom großen Strom, einst war sie ein mehrere Kilometer breites Band von sich laufend verändernden Wasserläufen und schwer durchdringbarem Auwald. Trotz Donauregulierung im späten 19. Jahrhundert, forst- und jagdwirtschaftliche Intensivierung, Verkehrsinfrastruktur und zweier großer Laufkraftwerke sind die Tullnerfelder Donauauen derzeit noch von z.T. hohem naturschutzfachlichem Wert. Als Europaschutzgebiet ausgewiesen, sollte ihre Arten- und Lebensraumvielfalt langfristig garantiert werden. Wir erkunden gemeinsam einen Teil dieser Aulandschaft bei Tulln.

### **Führung durch die Garten Tulln**

Führung: Franz Gruber

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Beim Eingang der Garten Tulln

Die Garten Tulln ist seit vielen Jahren ein Magnet für alle am Garteln interessierten Menschen. Jedes Jahr werden neue Impulse gesetzt und so wird jeder Besucher und jede Besucherin die Garten Tulln mit neuen Ideen für die Gestaltung des eigenen Gartens verlassen.

### **Jahreshauptversammlung des | naturschutzbund nö |**

Im Rahmen des NÖ Naturschutztages findet die alljährliche Jahreshauptversammlung des |naturschutzbund nö| statt. Alle Mitglieder sind recht herzlich eingeladen. Im Anschluss daran werden langjährige Mitglieder geehrt.

### **NÖ Naturschutztag 2013**

#### **Gemeinsam für den Naturschutz in Niederösterreich**

Die Aufgaben für den Naturschutz sind in einem so vielfältigen Bundesland wie Niederösterreich sehr mannigfaltig. Zahlreiche Naturschutzverbände arbeiten gemeinsam mit dem Land Niederösterreich und weiteren wichtigen Akteuren dafür, die Vielfalt an Lebensräumen und Arten zu erhalten. Jede Naturschutzorganisation setzt andere Akzente, gemeinsam kann vieles erreicht

werden. Woran und wie die Naturschutzverbände arbeiten und vor welchen Herausforderungen sie stehen, ist Inhalt des NÖ Naturschutztages 2013.

Beginn: 14:00 Uhr in der Garten Tulln, Am Wasserpark 1, 3430 Tulln

#### Eröffnung und Begrüßung

- Univ.-Prof. Dr. Walter Hödl (Vorsitzender | naturschutzbund nö)
- Geschäftsführer Franz Gruber (Garten Tulln)
- Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk (Stadtgemeinde Tulln) - angefragt
- Landesrat Dr. Stephan Pernkopf

#### Vorträge: Naturschutz in Niederösterreich - Herausforderungen und Chancen

- Mag. Michael Proschek-Hauptmann (Umweltdachverband)  
*Natura 2000 in Niederösterreich - europäische Vision versus regionaler Umsetzung*
- Mag. Gerald Pfiffinger (Birdlife Österreich)  
*Klimaschutz versus Naturschutz: Wie verträgt sich die Nutzung erneuerbarer Energien mit dem Vogelschutz?*
- Mag. Gerhard Egger (WWF Österreich)  
*Die March-Thaya-Auen - Naturschutz am Prüfstand*
- DI Ute Nüsken (Auring) -  
*Natur ist klasse?! Möglichkeiten und Grenzen der Umweltbildung.*
- Thomas Hochebner (Forschungsgemeinschaft LANIUS)  
*Neue Wege in der Schutzgebietspflege: LANIUS & Green Gym*
- Mag. Gabriele Pfundner | naturschutzbund nö |  
*Schutzgebietsbetreuung: nur ein Schlagwort oder die Lösung für viele Naturschutzprobleme?*

#### Podiumsdiskussion: Naturschutz in Niederösterreich - Quo vadis?

Anlässlich der NÖ Landtagswahl 2013 haben die in Niederösterreich tätigen Naturschutzorganisationen gemeinsam das Naturschutzmanifest verabschiedet. Es zeigt Wege auf, wie den Herausforderungen der kommenden Jahre begegnet werden muss, will man, dass die Vielfalt an Lebensräumen und Arten auch den nachkommenden Generationen zur Verfügung steht. Im Rahmen des NÖ Naturschutztag 2013 wird das Naturschutzmanifest vorgestellt und diskutiert.

Moderation: Manfred Christ

TeilnehmerInnen:

- MEP Karin Kadenbach (Abgeordnete zum europäischen Parlament)
- Univ.-Prof. Dr. Walter Hödl | naturschutzbund nö |
- Nationalparkdirektor Mag. Carl Manzano (NP Donauauen)
- Abteilungsleiter Mag. Martin Tschulik (Abteilung Naturschutz des Landes Niederösterreich)
- VertreterIn der NÖ Landeslandwirtschaftskammer - angefragt
- VertreterIn der NÖ Arbeiterkammer - angefragt

#### Resumee

- Univ.-Prof. Dr. Roman Türk

Buffet